

Zahnmedizin – Hier spielt die Musik

Zahnmedizin im Gesundheitszentrum St. Willehad

Text : Wolfgang Grotelüsch
Fotos: Dr. Klaus Raab & Wolfgang Grotelüsch

Peter Junklewitz hat wieder gut Lachen. Und das aus zweierlei Gründen. Erstens zeigt er aufgrund seiner neuen Zahnversorgung wieder ein strahlendes Lächeln und zweitens kann er ungehemmt auf seiner Posaune spielen.

November 2007: Starke Zahnschmerzen und Probleme beim Musizieren führten den 70-jährigen Musiker in die Praxis von Herrn Dr. Jürgen Süllwold, niedergelassener Zahnarzt in der 5. Etage im Gesundheitszentrum St. Willehad. Dr. Süllwold erkannte das Problem sofort. Einige Zähne waren so stark erkrankt, dass zu erwarten war, dass Sie den im Alltag und beim Musizieren auftretenden Belastungen nicht mehr lange Stand halten würden. Ein Problem, denn der anerkannte Wilhelmshavener Musiker wollte unbedingt bei den bevorstehenden vorweihnachtlichen Auftritten aktiv dabei sein. Dr. Süllwold überwies seinen Patienten Herrn Junklewitz an den im Gesundheitszentrum niedergelassenen Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und Master of Science Implantologie Dr. Dr. Rainer Fangmann. Dieser schlug eine Komplett-

sanierung durch Implantate vor. In nur einem Operationstermin wurden unter Vollnarkose alle erkrankten Zähne entfernt und durch Implantate ersetzt. Bereits 36 Stunden später erhielt Herr Junklewitz sein strahlendes Lächeln durch seinen Hauszahnarzt zurück, vorerst durch einen festen, provisorischen Zahnersatz. Als die Implantate nach einem halben Jahr fest mit dem Kieferknochen verwachsen waren, wurden die endgültigen Zahnkronen durch das Dentallabor Peter Töllner angefertigt und durch Dr. Süllwold eingesetzt.

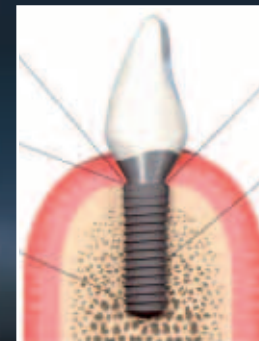


Aber auch die gute alte Zahnprothese kann unter Umständen kostengünstig durch einige wenige Implantate besser fixiert werden und erhebliche Verbesserung der Funktion erfahren. Selbst bei schwierigsten Fällen ist ein natürliches Aussehen, sicherer Halt – und buchstäblich mehr Biss möglich.

Vorbei die Zeiten der wackligen Prothesen, die der „Kukident“-Generation häufig das Leben schwer machten. Gerade bei Teil- und Vollprothesenträgern bildet sich aufgrund einer falschen Belastung der Kieferknochen zurück und genau das kann dann zur Instabilität führen. Ein Problem, über das Herr Junklewitz mit seinen modernen Zahnimplantaten nur müde lächeln kann. Dank modernster Behandlungstechniken verfü-

gen seine „Dritten“ nicht nur über einen perfekten Sitz, sondern sind auch ästhetisch ohne Makel. „Auch die beim Blasen seines Instrumentes auftretenden Mikroschwingungen können dem festen Sitz der neuen Zähne nichts anhaben“, betont der promovierte Hauszahnarzt.

Gut beraten und kompetent behandelt fühlt sich Herr Junklewitz. Wohlwissend, dass einige seiner Musikerkollegen das Musizieren aufgrund ähnlicher Probleme aufgeben mussten. Unsere Patienten sollen nicht hinter vorgehaltener Hand lachen. Statt der herkömmlichen Metalle wie Gold und Stahl bevorzugt der Zahntechnikermeister Peter Töllner häufig die Keramik „Zirkonoxid“ für den endgültigen Kronenaufbau. „Damit ist endlich das Problem der nicht selten auftretenden Metallunverträglichkeit vom (Behandlungs-)Tisch.“ Und auch optisch spricht einiges für die neue Alternative: „Der bei Zahnkronen auf natürlichen Zähnen und Implantaten früher häufige Grauschimmer ist garantiert kein Thema mehr“, versichert der Zahntechnikspezialist mit Dentallaboren in Wilhelmshaven und Oldenburg. Zudem gilt Zirkonoxid als besonders hart und widerstandsfähig, weshalb es auch seit Jahren in der Formel 1 als Bremsmaterial dient.



Dr. Jürgen Süllwold

Zahnarzt
Gesundheitszentrum St. Willehad
Luisenstr. 28, D-26382 Wilhelmshaven
Telefon (0 44 21) 2 50 51

Peter Töllner

Zahntechnikermeister
Zahntechnik Peter Töllner GmbH
Gasweg 26, 26135 Oldenburg
Telefon (04 41) 60 85 85



Oldenburg & Wilhelmshaven



**perfekte natürliche
Zähne
aus Deutschland**

Besuchen Sie uns im Internet



Patienteninfo: www.zpt-dental.de

Für Ihr strahlendes und gesundes Lächeln machen wir uns stark.



Die ganze Welt der Zähne